

Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Grunddaten	
Name:	██████████
E-Mail-Adresse:	██████████
Fakultät/ Fach:	M.Sc. Betriebswirtschaft
Jahr/Semester:	Wintersemester 2023
Land:	Frankreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	EM Strasbourg Business School
Dauer des Aufenthaltes:	4 Monate

Vorbereitung und Anreise

Die Vorbereitung auf ein Auslandssemester erfordert die gründliche Berücksichtigung aller organisatorischen Aspekte. Während meiner Vorbereitung auf das Auslandssemester wurde ich vom International Office und von der Abteilung Internationales der Uni Hamburg zu Beginn umfassend unterstützt. Der Kontakt mit den Kollegen erfolgte sowohl telefonisch als auch per E-Mail, und ich war stets zufrieden mit der Beratung. Neben allgemeinen Informationen erhielt ich auch Unterstützung bei individuellen Fragen.

Nach meiner Bewerbung für das Auslandssemester erhielt ich fristgerecht eine Rückmeldung vom International Office mit der Bestätigung eines Platzes an der EM Strasbourg. Alle weiteren Veranstaltungen und Informationen erreichten mich ebenfalls rechtzeitig. Dank dieser Unterstützung gelang es mir, alle erforderlichen Unterlagen an die französische Seite rechtzeitig zu übermitteln und fristgerecht mit der Vorbereitung für meinen viermonatigen Aufenthalt in Straßburg zu beginnen.

Die Vorbereitung umfasst nicht nur organisatorische, sondern auch studienbezogene Aspekte. Die Auswahl des Studienprogramms und der Module, die an der Universität Hamburg anerkannt werden können, spielen hier eine wichtige Rolle. Ein Termin mit dem Studienbüro der Universität Hamburg ist dabei sehr hilfreich, wie vom International Office empfohlen. In diesem Gespräch erhielt ich Empfehlungen und Informationen zur Anerkennung meiner gewünschten Module. Dafür sollte man einen Online-Antrag auf der STiNE-Plattform für jeden einzelnen gewünschten Modul erstellen und nach ca. 3-4 Wochen bekommt man eine Rückmeldung per E-Mail.

Die EM Strasbourg ist offen für Fragen. Man bekommt immer sehr zügig eine Rückmeldung. Außerdem organisiert die französische Seite informative Online-Veranstaltungen und stellt auch danach die Aufzeichnungen von diesen auf einer speziell erstellten Incoming-Plattform bereit. Obwohl das International Office von EM Strasbourg eher auf Fragen zum Studium fokussiert ist, bietet die Incoming-Plattform alle notwendigen Informationen zur Visa-Beantragung, Transportkosten, Wohnungsfrage, Krankenversicherung, etc. an. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich die Zeit zu nehmen, um diese Plattform eingehend zu erkunden.

Finanzierung des Auslandsstudiums

Auslandsaufenthalte gehen normalerweise mit recht hohen Kosten einher, was auch bei meinem Fall zutraf. Das Erasmus-Stipendium erwies sich nicht als vollständig ausreichend, um alle mit dem Aufenthalt in Straßburg verbundenen Ausgaben zu decken. Bei mir reichte das Stipendium lediglich aus, um meine Wohnungskosten zu begleichen. Um jedoch meine Verpflegung und alle sonstigen Kosten zu finanzieren, habe ich eigenständig für meine Bedürfnisse aufkommen müssen. Die Tatsache, dass ich parallel zu meinem Studium online als Werkstudent tätig war, erwies sich als finanzielle Unterstützung.

Straßburg befindet sich sehr günstig an der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland. Die Lebensmittelpreise sind auf der französischen Seite normalerweise höher, weshalb es für die Bewohner der Stadt üblich ist, zum Einkaufen nach Deutschland zu gehen. Dies habe ich ebenfalls getan und dadurch einige Geldmittel eingespart. Es ist auf jeden Fall ratsam, mit mindestens 1000-1200 Euro pro Monat für sämtliche Ausgaben, einschließlich der Wohnungskosten, zu rechnen. Allerdings können sich die Kosten je nach Stadtteil, in dem man wohnt, unterscheiden.

Unterbringung und Verpflegung

Die größte und herausforderndste Aufgabe bei der Organisation meines Auslandsaufenthalts war definitiv die Wohnungssuche, da die Kapazitäten der Studentenwohnheime weit geringer sind als die Gesamtnachfrage. Der Großteil der ankommenden Studierenden musste sich daher selbst um die Wohnungssuche kümmern, was auch bei mir der Fall war, da ich keinen Platz im Studentenwohnheim erhalten habe. Daher musste ich nach einer privaten Alternative suchen.

Obwohl das Straßburger International Office versucht hat zu unterstützen und relevante Informationen auf der Incoming-Plattform bereitzustellen, konnten sie nicht immer individuell bei der Suche helfen. Dieser Punkt verursachte bei mir den größten Stress. Es lohnt sich also nicht zu sehr auf einen Platz im Studentenwohnheim zu vertrauen und frühzeitig mit der Suche nach Unterkünften zu beginnen, insbesondere wenn man ein Visum für das Studium in Frankreich beantragen muss. Ich habe schließlich ein Zimmer in einem privaten Studentenwohnheim gefunden, das mich 500 € pro Monat kostete. Natürlich sind die vom International Office angebotenen Studentenwohnheime sowohl von der Lage als auch von den Preisen her viel günstiger.

Die Universität Straßburg verfügt in der Stadt über mehrere Cafeterias und Mensen, die von allen Studierenden genutzt werden können. Die Preise sind recht günstig (3-4 Euro für ein Mittagessen) aber die Qualität des Essens ist nicht immer optimal. In den Mensen werden häufig Nudelgerichte angeboten, jedoch gibt es auch unterschiedliche und leckere Beilagen wie

verschiedene Salate, Desserts und Obst. Eine Mensa in dem Gebäude der EM Strasbourg ist etwas teurer (5-7 Euro für ein Mittagessen), bietet jedoch auch eine bessere Essensqualität. Daher habe ich oft dort mein Mittagessen eingenommen.

Ablauf des Studiums

Organisatorisches/Allgemeines:

Straßburg verfügt über ein gut entwickeltes Fahrradwegenetz, und die Bewohner nutzen Fahrräder gerne, was sich bereits am ersten Tag bemerkbar macht. Daher kommen viele Studierende mit dem Fahrrad zur Universität.

Die Stadt verfügt auch über ein gut ausgebautes Straßenbahnsystem, das ich persönlich fast täglich genutzt habe. Da ich im Wintersemester nach Straßburg gekommen bin, habe ich anfangs kein Fahrrad gekauft oder gemietet, da ich dachte, es wäre nicht optimal. Dies stellte sich jedoch als Irrtum heraus. Bis Mitte November war das Fahrradfahren in der Stadt praktisch, danach verschlechterte sich das Wetter, und der Umstieg auf die Straßenbahn war sinnvoll. Obwohl ich recht weit vom Stadtzentrum entfernt gewohnt habe, benötigte ich etwa 25 Minuten, um vom Studentenwohnheim zur Universität zu gelangen. Der Campus EM Strasbourg befindet sich aber nicht ganz im Zentrum der Stadt. Aus meiner Sicht, ein günstiger Standort für eine Unterkunft wäre in der Nähe der Straßenbahnstationen Observatoire oder Esplanade. Von dort aus könnte man den Campus sogar in 10-15 Minuten zu Fuß erreichen.

Das Semesterticket, das man von der Universität erhält, unterscheidet sich von dem, was die Universität Hamburg normalerweise anbietet. Man muss jeden Monat selbst das Monatsabo für den öffentlichen Verkehr kaufen. Mein Straßenbahn-Monatsabo kostete 28 €. Dafür musste ich eine spezielle Karte bestellen. Online beantragt, erhielt ich die Karte per Post in etwa einer Woche. Alternativ könnte man die Karte auch vor Ort und zwar am gleichen Tag beantragen, müsste jedoch etwa 5 Euro extra zahlen und etwa 2-3 Stunden extra Zeit einplanen, da es normalerweise viele Menschen gibt, die die Karte schneller bekommen möchten. Die Aufladung der Karte erfolgte entweder an den Automaten an allen Straßenbahnstationen oder über eine CTS-App. Es lohnt sich auf jeden Fall, die App herunterzuladen, um bequem mit der Straßenbahn innerhalb der Stadt zu fahren. Die App funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie die Deutsche Bahn-App.

EM Strasbourg bietet eine Einführungswoche eine Woche vor Beginn des Semesters an. Es lohnt sich daran teilzunehmen, um alle wichtigen Informationen für die erste Zeit nach der Ankunft nach Straßburg zu erhalten. Es hilft auch, sich mit dem Universitätsgelände sofort vertraut zu machen und zu verstehen, wo sich die Vorlesungen befinden werden. Hierfür nutzt man Informationen aus den speziellen Uni-Plattformen, die während der Einführungswoche und früheren Informationsveranstaltungen von der Universität Straßburg präsentiert wurden. Es ist auch auf jeden Fall ratsam, von Anfang an Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen, um sich besser zu orientieren und Informationen auszutauschen.

Der organisatorische Plan, den ich vom International Office der Universität Hamburg erhalten habe, war ebenfalls sehr hilfreich. Ich wusste genau, welche Unterlagen wie das Learning Agreement, die Confirmation of Stay Part I usw. und zu welchem Zeitpunkt auf der Mobility-Plattform hochgeladen werden mussten. Basierend auf diesem Plan habe ich die organisatorischen

Aspekte gelöst und die notwendigen Ansprechpartner sowohl von der Seite der Uni Hamburg als auch von der Seite der Uni Straßburg kontaktiert.

Um während des Auslandssemesters aktiv zu sein und keine Informationen zu übersehen, sind gute Englischkenntnisse auf jeden Fall empfehlenswert. An der Uni gibt es jedoch auch viele deutschsprachige Studierende, und die Hauptwebsite der EM Strasbourg bietet auch eine deutsche Version. Französischkenntnisse sind sehr empfehlenswert, da nicht immer alle an der Universität oder in Studentenwohnheimen Englisch sprechen. Wenn ich mich jetzt auf ein Auslandssemester vorbereiten würde, würde ich gerne mit dem Lernen der französischen Sprache beginnen, um zumindest ein grundlegendes Verständnis zu haben. Basiskenntnisse der französischen Sprache wären für mich hilfreich. Bei einigen Situationen habe ich meine französischen Kommilitonen um Unterstützung gebeten. Alle meine Vorlesungen waren auf Englisch, und das Anforderungsniveau war vergleichbar mit den Veranstaltungen auf Englisch an der Uni Hamburg. Es ist jedoch wichtig, die Professor*innen nicht nur zu verstehen, sondern auch aktiv an den Veranstaltungen teilnehmen und Fragen beantworten zu können.

Studium:

In Bezug auf das Studium bei EM Strasbourg war mein Programm sehr umfangreich. Ich war überrascht, dass im Vergleich zur Uni Hamburg viele Module angeboten wurden, bei denen man nur 2, 3 und maximal 5 ECTS pro Modul erhalten konnte, während man an der Uni Hamburg standardmäßig 6 ECTS pro Fach erhält. Das Anforderungsniveau aller Module war jedoch unabhängig von der Anzahl der bekommenen ECTS auf einem ähnlichen Niveau. Aufgrund der geringen Anzahl von ECTS pro Fach musste ich jedoch mehrere Module bestehen.

Im Verlauf meines Auslandssemesters habe ich großen Wert auf das Studium gelegt und insgesamt 7 verschiedene Module belegt. Ich habe die Module basierend auf Empfehlungen des Studienbüros der Uni Hamburg gewählt, um alle meine in Strasbourg erworbenen Leistungen als Teil meines Studiums an der Uni Hamburg anrechnen zu können. In jedem Modul musste ich neben der Endklausur auch Zwischenleistungen erbringen, sei es in Form von Zwischenklausuren, Präsentationen einzeln oder in Gruppen oder Hausarbeiten zu bestimmten Themen. Die Endnoten wurden aufgrund der Gewichtung der Zwischenleistungen und der Endklausuren zusammen vergeben.

Es ist wichtig zu beachten, dass es keinen festen Stundenplan für das gesamte Semester gibt, und die Anwesenheitspflicht besteht. Besonders am Anfang des Semesters gibt es viele Vorlesungen. Der Grund dafür ist, dass nicht alle Professor*innen in der Lage sind, den gesamten Semester lang Vorlesungen zu halten. Daher hatte ich in den ersten Wochen bei einigen Modulen bis zu 7-9 Stunden Vorlesungen pro Woche. Dennoch hatte ich durch die intensivere Durchführung der Vorlesungen bereits im Oktober zwei Module abgeschlossen, da auch die Klausuren früher geschrieben werden mussten.

Es war wichtig, sich darauf vorzubereiten, dass Leistungen nicht nur am Ende des Semesters, sondern während des gesamten Semesters erbracht werden sollten. Das Studiensystem erschien mir dynamisch und intensiv, aber letztendlich gewöhnte ich mich daran. Besonders zu Beginn war es jedoch herausfordernd, parallel zur Uni meine Werkstudententätigkeit auszuüben. Man sollte sich darauf einstellen, besonders zu Semesterbeginn viel Zeit auf dem Campus zu verbringen. Die

Professor*innen waren jedoch sehr kontaktfreudig und ich erhielt sowohl per E-Mail als auch persönlich umgehend Rückmeldungen auf meine Fragen.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Straßburg kann zweifellos als eine Universitätsstadt bezeichnet werden. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Studierende, neben dem Studium Neues auszuprobieren. Wie an vielen Universitäten gibt es verschiedene Sportveranstaltungen, Messen und mehr. Obwohl ich mich hauptsächlich auf mein Studium konzentriert habe und daher nicht so viel Zeit für Freizeitveranstaltungen hatte, gab es bereits während der Einführungswoche mehrere Gelegenheiten, teilzunehmen. Beispielsweise habe ich am Cheese Tasting teilgenommen, wo wir etwa zehn verschiedene Käsesorten probiert haben. Während meiner Zeit in Straßburg konnte ich auch an Open-Air-Konzerten auf dem Hauptcampus und an Aktivitäten des ESN-Vereins teilnehmen.

In meiner Freizeit habe ich sowohl mit französischen als auch ausländischen Studierenden Zeit verbracht. So haben wir uns zum Beispiel in Straßburger Bars getroffen und traditionelles französisches Bier probiert. Besonders gefallen haben mir die Bars "L'académie de la bière" und "Meteor". Straßburg hat zudem mehrere Nightclubs im Stadtzentrum, und ein Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt, besonders während der Weihnachtszeit, ist sehr empfehlenswert. Die Stadt bezeichnet sich als die Hauptstadt der Weihnacht, was sich während des großen Weihnachtsmarktes deutlich zeigt.

Die Menschen in der Stadt und an der Universität sind offen und freundlich. Auch wenn man kein Französisch spricht, kann man sich an der internationalen Universität gut verständigen. Es ist jedoch ratsam, vor der Anreise nach Frankreich etwas Französisch zu üben.

Das Wetter in Straßburg war für mich optimal, länger warm als in Hamburg. In Bezug auf die Sicherheit fühlt man sich im Stadtzentrum am geschüttesten, während es am Stadtrand nachts nicht empfohlen wird, alleine spazieren zu gehen. Persönlich habe ich jedoch keine negativen Erfahrungen gehabt und mich die ganze Zeit sicher gefühlt.

Zusammenfassung

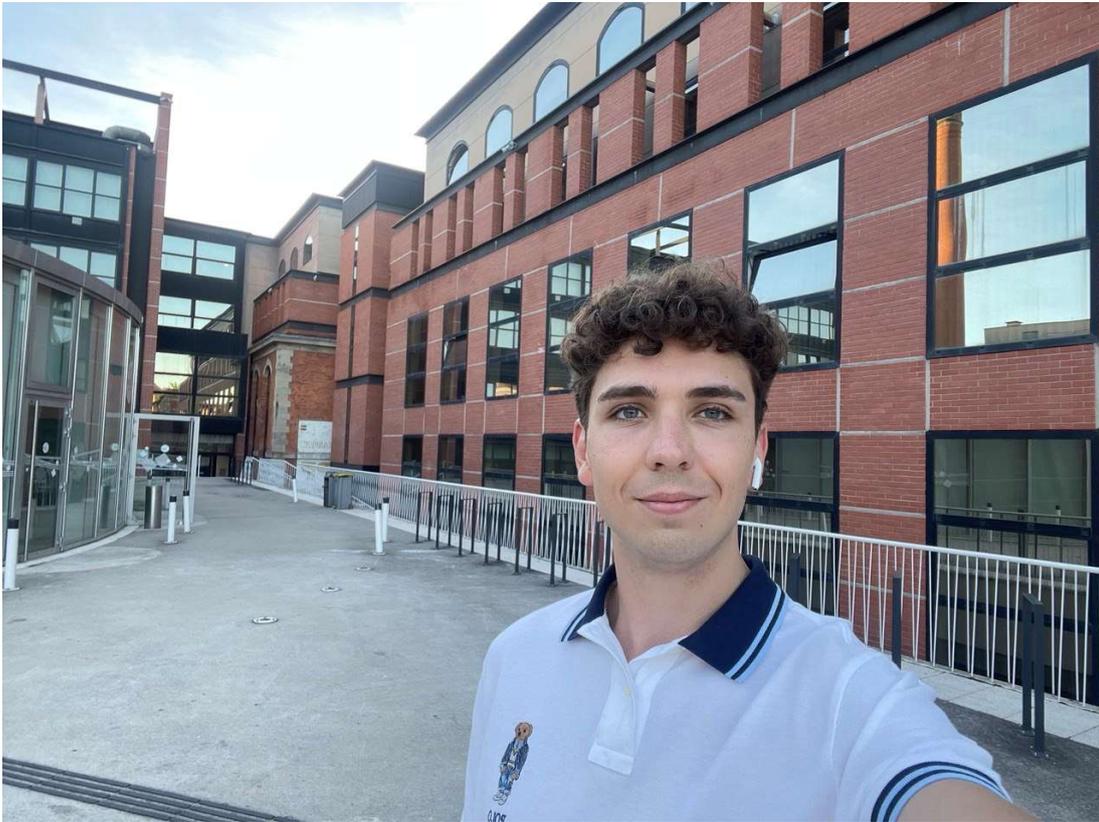
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich sehr zufrieden damit bin, die Entscheidung getroffen zu haben, ins Ausland zu gehen. Die Zeit in Straßburg hat mir zahlreiche Vorteile gebracht, insbesondere eine Verbesserung meiner Englischkenntnisse durch die praktische Anwendung der Sprache.

Da die EM Strasbourg eine Business School ist, wird deutlich, dass die Universität großen Wert auf fachliche Aspekte legt. Ich habe fachlich viel Neues erfahren und sowohl mit Studierenden als auch mit Professor*innen neue Kontakte geknüpft. Wenn man nicht nur eine schöne studentische Zeit verbringen, sondern auch im Rahmen des Studiums Neues erfahren möchte, sind die Stadt und die Universität definitiv empfehlenswert.

Allerdings ist es, wie bereits erwähnt, ratsam, bereits mit grundlegenden Französischkenntnissen nach Straßburg zu kommen. Nur mit Englisch wird der Alltag ziemlich kompliziert. Es ist auch wichtig, während des Studiums stets aktiv zu sein, sich bei Events, Messen und anderen Veranstaltungen zu engagieren. Nur so kann man das Beste aus dem Auslandssemester

herausholen. Aber unabhängig davon, ob man mit bestimmten Zielen ins Ausland geht oder nicht, ist es auf jeden Fall eine schöne Erfahrung, an die man sich ein Leben lang erinnern wird.

Fotos



Auf dem Foto: Ich im Hintergrund des Campus EM Strasbourg



Auf dem Foto: Ich im EU-Parlament Gebäude



Auf dem Foto: Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg



Auf dem Foto: Weihnachtsmarkt vor dem Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

x	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
x	mein Bericht <i>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
x	mein Bericht <i>ohne Namen und E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
x	Teile meines Berichts <i>ohne Namen und E-Mail- Adresse</i> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden